

Generation

3. Niklaus Gerber, vermutlich jüngster Sohn des Michael Gerber v.Giebel (dieser 1695/1770), geboren ca 1725, Hofbesitzer Giebel, zugleich Besitzer auf hinterer Bäregg (gekauft 1782 von Christen Gerber, seinem Onkel) in erster Ehe verheiratet mit geb. Kipfer, 2 Söhne Michael und Christen, in zweiter Ehe verheiratet ca 1770/1, 1 Sohn Niklaus, 3 Töchter Barbara, Elisabeth und Magdalena.
1791 Mutterguts-Abrechnung mit den 2 Söhnen aus erster Ehe, die zusammen 2/3 des Giebelhofes erhalten. 1/3 des Giebelhofes verbleibt dem Niklaus sen. und erscheint dann später in der Erbteilung, Testament datiert 1.3.1801. Niklaus Gerber sen. starb am 1.4.1808.
4. Christen Gerber, 2. Sohn des Niklaus sen. aus erster Ehe, Nachbesitzer des Hofes auf Giebel (1/3 1791 aus Muttergutsabrechnung, nach dem Tode des Vaters weiterer 1/3 geerbt, Auskauf des Bruders Michael, der Bauer auf der hint. Bäregg wurde.)
 - 4.2 Michael Gerber, Bruder des oberwähnten Christen Gerber, ebenfalls Sohn des Niklaus Gerber (3) aus erster Ehe, später Bauer auf der hinteren Bäregg. Hat vermutlich, solange sein Vater mit seiner zweiten Frau die hint. Bäregg bearbeitete, zusammen mit seinem Bruder Christen auf Giebel gebauert.
Vormund (oder besser Beistand) der Brüder Christen und Michael war, nach dem Ableben ihrer Mutter, ein Verwandter Niklaus Gerber Bauer auf dem obern Hapbach. Solche Beistände wurden bei Wieder-
verheiratung verwitweter Elternteile den minderjährigen Kindern bestellt.
 - 4.3 Niklaus Gerber, einziger Sohn des Niklaus (3) aus zweiter Ehe, Bauer des von seinem Vater 1783 gekauften untern Hapbach. Vermutlich Vater des im Gerberbuch erwähnten Michael Gerber ab Hapbach, der nach Ohio USA auswanderte und zum Stammvater von 650 (?) Nachkommen wurde.
 - 4.4. Barbara Gerber, Tochter des Niklaus (3) aus zweiter Ehe, verheiratet mit Christen Blaser, Zwygarten.
 - 4.5 Elisabeth Gerber, verheiratet mit Christen Schwarz, Bramertsboden
 - 4.6 Magdalena Gerber, verheiratet mit Ulrich Röthlisberger, Katzbach.
Christen Gerber (4) war verheiratet mit Katharina Burkhalter, starb am 3.4.1849, hatte 10 Kinder die im Testament aufgeführt sind (dazu sicher vorverstorbene Kinder), hat den Hof auf Giebel bereits 1839 dem zweitältesten Sohn Niklaus abgetreten, da der jüngste Sohn Mathis "ausserstande war", den Hof zu übernehmen (vermutlich behindert).
Christen Gerber (4) war zuerst Aeltester der Alttäufer (die Geschichte der Täufergemeinden in der Schweiz von Geiser schreibt, dass er unbestreitbar einer der fähigsten Führer der Alttäufer war), seine Verbindung mit Sam. Fröhlich führte in Langnau zum Entstehen der Neutäufer-Gemeinde. Er wurde dann von den Alttäufern ausgeschlossen. Siehe Buch Geiser. Brief von S.Fröhlich in Giebel. War bekannt als "Christeli" Gerber.
5. Niklaus Gerber, Bauer auf Giebel ab 1839 (vermutlich dem Jahre seiner Verheiratung.) Von diesem Giebel-Bauer sind vorderhand sehr wenig Angaben vorhanden, da er vermutlich nur einen einzigen Sohn hatte und somit bei seinem Ableben keine schriftliche Erbverteilung vorgenommen wurde.
Nachforschungen werden angestellt.
 - 5.1 Michael Gerber, ältester Sohn des Christen (4)

5.2 Fortsetzung Michael Gerber, erbte die ebenfalls seinem Vater Christeli (4) gehörende Giebelkelle, konnte nicht schreiben. Im Erbteilungsvertrag hat er ein Kreuz gemacht und der Schulmeister hat seine Unterschrift zugesetzt

5.3 Christian Gerber, schwarzes Schaf der Familie des Christeli, hatte vergeldstaget und war Schuldner der Erbschaft, wohnte zur Zeit der Erbteilung in Ufhusen Luzern, wohnte somit in katholischen Landen, event. katholische Frau (?), was nach altem bernischem Recht bewirkt hätte, dass er "ausserstande gewesen wäre, in hiesigen Landen eine Erbschaft anzutreten". Es wäre in diesem Falle möglich, dass er sich gegenüber der Erbschaft verschuldet hätte, um doch noch zu seinem Recht zu kommen, event. auch mit Mitwissen und im Einverständnis mit den übrigen Erben (nachzuforschen).

5.4 Ulrich Gerber, Schiffer und Flösser in Thun, starb früh, war 1849 bei der Erbteilung über den Nachlass seines Vaters schon gestorben, an seinerstatt nahmen an der Erbteilung teil seine Kinder

- Ulrich Gefber, Schiffer und Flösser in Thun
- Christen Gerber, Insel (?) Bern
- Anna Elisabeth Gerber (minderjährig)
- Anna Barbara Gerber "

5.5 Johannes oder Hans Gerber, Sattler in Langnau

5.6. Peter Gerber, anlässlich der Erbteilung 1849 noch ledig und auf Giebel wohnhaft, später Bauer auf dem Moserli (dort jetzt noch seine Nachkommen) war Aeltester der Neutäufer, später aus der Neutäufergemeinde ausgeschlossen, gestorben 1874, seine Ehefrau Anni war bedeutend jünger als er, Ruedi Gerber (8) Bauer auf Giebel hat sie z.B. persönlich noch bekannt.

5.7. Mathis Gerber, jüngster Sohn des Christeli, vermutlich nicht ganz im Besitze seiner vollen geistigen Kräfte, erhielt für den Verzicht auf sein Schatzungsrecht (Uebernahme des Hofes) eine Vergütung von Fr. 300.-- lt. Erbteilung.

5.8 Elisabeth Gerber, später verheiratet mit Christian Baumgartner, im untern Frittenbach, Gemeinde Rüederswil

5.9 Katharina Gerber, später verheiratet mit Peter Hiltbrunner, Säger, Langnau

5.10 Magdalena Gerber, 189 1849 bereits verwitwet, war vereheiratet gewesen mit Jakob Kipfer, Bäregg.

6. Christian Gerber, Hofbesitzer in Giebel, einziger (vermutlich) Sohn des Niklaus (5) gestorben 8.2.1994, verheiratet mit Elisabeth Gerber, ab Alteneischür, hatte 5 Kinder, genannt Christen Gerber

Nachforschungen im Gang, Neutäufer, Erbauer des Stöcklis auf Giebel mit Versammlungssaal, war Armenverwalter der Gemeinde Langnau (die Armenrechnung ist im Original auf Giebel), ein sehr reicher Bauer, hatte neben dem schuldenfreien Giebelhof (bei seinem Tode allerdings für Fr. 60'000.-- bereits dem Sohne Ulrich verkauft) ein bedeutendes Vermögen an Schuldbriefen und Guthaben aller Art (nach heutigem Wert sicher mehr als 2 Millionen kaufkraftmässig, damals über Fr. 200'000.-- (+ Hof) Die vorhandene Photo auf Giebel zeigt einen markanten Charakterkopf mit Vollglatze. Zu seinem grossen Vermögen mag der Umstand beigetragen haben, dass er als Alleinarbe den sicher schuldenfreien Hof ohne Verpflichtungen gegenüber Miterben übernehmen konnte. Seine Frau sei eine anerkannte Schönheit gewesen um die der sicher begehrte Hoferbe habe kämpfen müssen.

7. Ulrich Gerber, jüngster Sohn des Christen (6)
verheiratet mit Rosa Gasser, geboren 1868, gestorben 1919
Hofbesitzer in Giebel, kaufte auch die Liegenschaft Aussergrat
und das Gratweidli
- 7.1 Christian Gerber, Besitzer und Bauer auf Giebelkellen, später Reinach
- 7.2 Friedrich Gerber, Besitzer und Bauer auf Bäreggfeld
- 7.3 Emma Gerber, war zur Zeit der Erbteilung 1894 noch ledig,
später verheiratet mit Hermann Rüeegg (Bregenzer)
- 7.4 Anna Elisabeth Gerber, verheiratet mit
Johann Jakob, Trubschachen (= Grossvater von z.B. Jakob Fred)
8. Rudolf Gerber, jüngster Sohn des Ulrich
Bauer und Hofbesitzer auf Giebel (= Dein Vater)
- 8.2 Fritz Gerber (= mein Vater)
- 8.3 usw.
9. Johann Gerber, Bauer und Hofbesitzer auf Giebel
8. Ueli Gerber
- 9.3. Fritz Gerber
- 9.4. usw. Mineli verh. ^{Grimm} + Du und Deine Schwestern

Ist noch unvollständig / hoffe, nach meiner Pensionierung weiter auszubauen.

Bitte event. Berichtigungen
melden. Danke

Freundliche Grüsse

Die Dokumente in Giebel sind
grösstenteils photographiert worden.
Auch von der Photo von Christen Gerber
bestehen bei mir Kopien.

H. Mineli

Generationen 1 und 2 sind noch zu unbestimmt.

Hofbesitzer 2 wäre Michael Gerber-Röthlisberger, 1695 - 1770
Erbauer des Speichers auf Giebel (dort aufgeführt),
seine **Söhne** Michael und Johannes sind als Senn und Bauer
auf dem Speicher im Lohngrat aufgeführt mit Jahrzahl 1767
(= Erbaujahr des Speichers) (Johannes 1729 - 1782 ist der
Vater des sog. Giebel-Glais (= Niklaus), der 1801 den
obern Habpach kaufte und zum Stammvater der Linie Gerber
Grosshöchstetten (Fleisch), Thun (Käse) und Bern (Tscharnergut)
wurde).